

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Wortbedeutung und ethische Aspekte</b>	<b>1</b>
1.1 Gendefekt	5
1.2 Gentest	18
1.3 Genetisches Risiko und Risikoperson	33
1.4 Dokumentenanalyse	56
1.4.1 Gendiagnostikgesetz – GenDG	56
1.4.2 S2k-Leitlinie Humangenetische Diagnostik und Genetische Beratung	60
1.4.3 Richtlinien zur prädiktiven genetischen Diagnostik der Bundesärztekammer	63
1.4.4 (Muster-) Weiterbildungsordnung „Facharzt für Humangenetik“ der Bundesärztekammer	67
1.4.5 Stellungnahme des Deutschen Ethikrates zur Präimplantationsdiagnostik vom 08.03.2011	68
Literatur	71
<b>2 Ärztliche Gesprächsführung und Gestaltung der Patient-Arzt-Beziehung</b>	<b>75</b>
2.1 Modelle der Patient-Arzt-Beziehung	76
2.2 Das deliberative Modell im Kontext der Beratung vor Pränataldiagnostik	79
2.3 Fallbeispiel: Tripeldiagnostik	83
2.3.1 Methode der Tripeldiagnostik	83
2.3.2 Fallbeispiel aus der genetischen Beratungspraxis	85
2.3.3 Gesprächsführung in der gynäkologischen Praxis	86
2.3.4 Gesprächsführung in der Praxis für Humangenetik	87
2.4 Genetische Beratung als Beispiel für das deliberative Modell	88
2.5 Möglichkeiten zur Verbesserung der Beratungssituation	91
2.5.1 Die Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung	91
2.5.2 Ausbildungsinhalte zur Qualifikation fachgebundene genetische Beratung	95

2.5.3	Annäherung an das deliberative Modell .....	96
2.6	Multimodalität und Genetische Beratung .....	98
2.7	Fallbeispiele aus der Genetischen Beratung mit medizinethischer Relevanz .....	102
2.7.1	Trotz „Pille“ .....	102
2.7.2	„Sind so kleine Hände“ .....	107
2.7.3	Kommt alles nur vom Sauerstoff? .....	113
	Literatur .....	116
<b>3</b>	<b>Patientenwohl oder Kundenwunsch? .....</b>	<b>119</b>
3.1	Nicht-invasive Pränataldiagnostik (NIPD) .....	120
3.2	Patientenwohl .....	125
3.3	Kundenwunsch .....	131
3.4	Genetische Beratung zur Kontingenzbewältigung .....	136
3.5	Medizinethische Aspekte der NIPD .....	143
	Literatur .....	148
	<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>151</b>